

MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Ein Projekt integrativer Kulturvermittlung
im Museum der Wahrnehmung MUWA Graz

Mag.^a Eva Fürstner

Museumsleiterin





MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Eckdaten

- WAS:** Zweistündiger Workshop
- WER:** In erster Linie für Pflichtschulklassen mit Migrationshintergrund von 8 bis 14 Jahren
- WANN:** Montag bis Freitag Vormittag oder Dienstag Nachmittag sowie nach Vereinbarung unter 0316 / 811599 bzw. muwa@muwa.at
- WO:** Museum der Wahrnehmung MUWA, Friedrichgasse 41, 8010 Graz
- WIEVIEL** € 2,- pro TeilnehmerIn (maximal € 35,-)
:

MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Warum? - Beweggründe

Erfahrung:

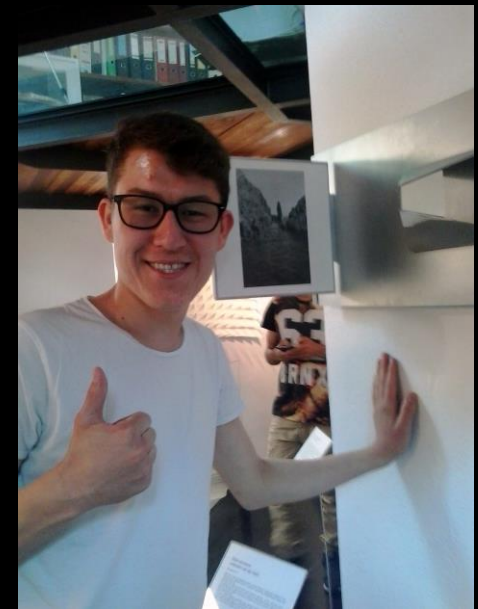
- Projekte mit SchülerInnen mit Migrationshintergrund (z. B. NMS Fröbel Graz)
- Führungen für Caritas-Gruppen: MigrantInnen mit unterschiedlichem Bildungsniveau und unterschiedlichen Deutschkenntnissen, z. B. in der Ausbildung für den Reinigungs- oder Gastronomiebereich
- Ausstellung "*EURO-AFRICANS – afrikanische Kunst auf europäischen Möbeln*" 2008 im MUWA – KünstlerInnen mit Migrationshintergrund
- Gruppen von SchülerInnen mit / ohne Migrationshintergrund mit guter Ausbildung (z. B. AHS)
- Jugendliche AsylwerberInnen aus Syrien, Afghanistan, Somalia und anderen Ländern mit teilweise geringen Deutschkenntnissen
- MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund

MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Beweggründe

- **Bedeutung der Sprache:** gemeinsame Sprache zur Kommunikation: sich mitteilen, fragen, diskutieren, zuhören,...
- **Bedürfnisse der TeilnehmerInnen im Fokus:**
 - Gibt es Migrationshintergrund? Wie ist dieser definiert?
 - Gibt es besondere Bedürfnisse, Interessen?
 - Woher kommen die TeilnehmerInnen?
 - Welche Lebenserfahrung haben sie?
 - Welches Bildungsniveau haben sie und in welcher sozialen Umgebung leben sie / haben sie gelebt?
- **Eigene Wahrnehmung reflektieren und kommunizieren!**
- **Respekt, Offenheit, achtsamer Umgang miteinander !**



MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Wie? - Methodik

- Experimentieren mit ausgewählten Wahrnehmungsinstallationen
- Auseinandersetzung mit der Kunstaussstellung
- Zusätzliche Wahrnehmungsexperimente, z. B. Sehen und Beschreiben, Fühlen und Beschreiben
- Verknüpfung mehrerer Sinne zur Vertiefung:
 - Fühlen – Beschreiben – Zeichnen – Bezeichnen – Betrachten der Darstellung – Schreiben...
 - Hören – Vorstellen – Zeichnen...
- Spielerischer Umgang mit Sprache: z. B. Wortbilder
- Einbinden der Muttersprachen der TeilnehmerInnen
- Aus vorgegebenen Materialien selbst gestalterisch tätig werden und das Ergebnis in der Gruppe präsentieren

MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Erfahrungen

Sprache: angepasst an die Kenntnisse der TeilnehmerInnen, tw. Wechseln zwischen Deutsch und Englisch, manchmal mit ÜbersetzerIn in die Muttersprache

Gleiche Rahmenbedingungen für alle (Installationen, Kunstaussstellung, Materialien für den gestalterischen Workshopteil) bedingen unterschiedliche individuelle Schlüsse / Ergebnisse >>>

Konstruktivismus

- "Ich sehe die konzentrischen Kreise im Zentrum braun / violett / grün / schwarz / gelb..."
- "Ich sehe in diesem Bild ein Blau mit Mustern, die vom Auseinanderfließen abgehalten wurden." / "Ich bin sicher, dass das violette Bild mehrmals übermalt wurde."
- Mixed Identity Mirror: Im eigenen Gesicht/Körper Teile der/des Anderen entdecken, mein Gesicht und deine Augen, meine Augen und dein lachender Mund, dein Körper und mein Gesicht,... >>> emotionale Erfahrung: Was löst das aus? Lachen, Schrecken, Freude,...? Wie geht es meinem Gegenüber?

MUTTERVATERLAND

Wahrnehmung – Wirklichkeit – Sprache

Ziele

- >>> Alle TeilnehmerInnen sollen die Möglichkeit haben, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren, diese mitzuteilen und den anderen aufmerksam zuzuhören.
- >>> Kompetenzen Hören, Sprechen und Miteinander-Reden fördern
- >>> Erfahrungsaustausch – respektvoll und auf Augenhöhe, Wissen erweitern, Werte von Kultur vermitteln
- >>> Bewusstsein schaffen: Wahrnehmung ist ein Prozess – und damit veränderlich (!) - individueller und gemeinschaftlicher Inszenierung von Wirklichkeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!